

## BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

## Finanz- und Leistungsbericht 2/2004 des Fachbereiches Gebäudewirtschaft

Hiermit legt der Fachbereich Gebäudewirtschaft seinen Finanz- und Leistungsbericht für das zweite Halbjahr 2004 vor.

Der Bericht besteht aus

- dem Leistungsteil mit herausgehobenen Arbeitsthemen, Handlungszielen, Leistungsmaßstäben und Leistungszielen in 2004 sowie
- dem Finanzteil mit dem Quartalsbericht 4/2004 zum Erfolgsplan und zum Vermögensplan sowie einer Übersicht über die im zweiten Halbjahr initiierten bzw. bearbeiteten Projekte mit Darstellung des Mittelabflusses in den jeweiligen Positionen des Investitionsprogrammes.

Der Berichtszeitraum war geprägt von

- Arbeiten an den Jahresabschlüssen 2001, 2002 und 2003,
- Vorbereitung von Anträgen und Drucksachen für Maßnahmen des Investitionsprogrammes "Zukunft Bildung und Betreuung 2003 bis 2007"
- der Umsetzung und Fortschreibung des Programms zur Nachhaltigen Gebäudesanierung für Schulen und Kindertagesstätten,
- der Vorbereitung zur Zusammenführung des Fachbereichs Bauen (Hochbau) mit dem Fachbereich Gebäudewirtschaft zum Fachbereich Gebäudemanagement.

Die Prüfung des **Jahresabschlusses** 2001 ist abgeschlossen. Die Prüfunterlagen des Jahresabschlusses 2002 wurden vorgelegt. An den Unterlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2003 wurde bereits gearbeitet. Aus Gründen personeller Kapazitätsengpässe konnten die Arbeiten nicht so schnell wie ursprünglich geplant

durchgeführt werden.

Das Softwareauswahlverfahren für die Zustandserfassung zur Fortschreibung der Erfassung des Sanierungsstaus wurde weitergeführt. Die Software wird im ersten Quartal 2005 beschafft werden. Ziel ist es weiterhin, eine Baumängeldokumentation mit Quantifizierung des Sanierungsstaus zum Zweck der Entwicklung einer verbesserten Instandhaltungsstrategie aufzubauen und gleichzeitig die Dokumentation des Sanierungsbedarfs als Grundlage für Investitionsentscheidungen weiter zu verbessern.

Das "Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 2003-2007 des Bundes bildet seit Ende 2003 einen neuen Arbeitsschwerpunkt des Fachbereiches Gebäudewirtschaft. Ende 2003 wurden für sechs Ganztagsschulen Förderanträge gestellt, die zu Zuwendungsbescheiden in Höhe von 3.257.000 € führten. Im Frühjahr 2004 wurden vier weitere Förderanträge gestellt. Die Zuwendungsbescheide für diese 4 Anträge summieren sich auf 2.608.000 €. Die Baumaßnahmen zu den Förderanträgen aus 2003 und 2004 konnten alle in 2004 begonnen werden. Im Dezember 2004 wurden 7 Voranträge für die im Frühjahr 2005 abschließend zu stellenden Anträge für das Jahr 2005 erarbeitet und eingereicht.

Das Programm zur **Nachhaltigen Gebäudesanierung** für Schulen und Kindertagesstätten wurde fortgesetzt. Von den im Zweijahresprogramm Nachhaltige Gebäudesanierung 2003/2004 zur Sanierung vorgesehenen 14 Schulen und 7 Kindertagesstätten wurden alle Drucksachen beschlossen. 3 Objekte wurden aus dem Programm herausgenommen bzw. zurückgestellt. An 3 Schulen sind die Bauarbeiten mittlerweile abgeschlossen. Die Kürzungen der beantragten Kreditermächtigungen um 8 Mio. € und der beantragten Verpflichtungsermächtigungen um 15 Mio. € durch die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung für den Wirtschaftsplan 2004 verzögern die geplanten Sanierungen. Die Finanzierung der Maßnahmen aus dem Programm 2003/2004 musste ebenfalls gestreckt werden. Vor diesem Hintergrund beinhaltet das Jahresprogramm 2005 nur noch 3 Schulen, eine Turnhalle und eine Kindertagesstätte. Weiterhin ist vorgesehen, den Eigenanteil bestimmter IZBB-Maßnahmen aus den Mitteln des Jahresprogramms 2005 zu finanzieren.

Die Erprobung des Modells zur Gebäudesanierung mit **alternativer Finanzierung** verläuft im Grundsatz plangemäß. Neben der Vorbereitung der Sanierung der IGS Mühlenberg (DS 0645/2003 N1) ist die Auswahl eines zu sanierenden Gebäudepools in Arbeit. Die Abarbeitung verzögert sich zugunsten der Priorisierung der IZBB-Maßnahmen.

Im Zuge der Zusammenlegung der Fachbereiche Bauen (Hochbau) und Gebäudewirtschaft wurde die Weiterarbeit zur **Kosten- und Leistungsrechnung** auf die zukünftige Struktur konzentriert. Schwerpunkte lagen in der Vorbereitung zur Aktivierung von Eigenleistungen und in der Erfassung der Zeiten zu Arbeiten für den Fremdbestand (Objekte, die nicht dem GWB übertragen sind und ab 1.1.2005 von OE 19 bewirtschaftet werden). Den Nachweis der eigenen Wirtschaftlichkeit wird der Betrieb ab 2005 konzeptionell neu entwickeln müssen.

Zur Vorbereitung der **Zusammenführung** des Fachbereichs Bauen (Hochbau) mit dem Fachbereich Gebäudewirtschaft wurde ein Startmodell einer Aufbaustruktur erarbeitet, deren Ablauforganisation in acht Arbeitsgruppen verfeinert wurde. Die Arbeiten müssen in 2005 fortgesetzt werden. Die Dauer der organisatorischen Optimierung bis zum Zielmodell wird auf 2-3 Jahre geschätzt.

**Die ökonomischen Ziele** des Fachbereiches Gebäudewirtschaft liegen weiterhin vorrangig in der Kostensenkung bzw. der Kostenvermeidung durch technikunterstützte Verbesserung

der Steuerungsinstrumente und wirtschaftlichen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen, aber auch durch Reduzierung des Flächenbestandes. Auf dieser Grundlage wurden die Vorgaben für das Haushaltskonsolisierungsprogramm V im Umfang von 3,6 Mio € weiter verfolgt. Die Verwaltungsabstimmungen zu den Veräußerungsobjekten des HK-Programmes wurden durchgeführt.

Die Drucksache zur Aufgabe eines Schulstandortes (Rehmer Feld oder Groß-Buchholzer Kirchweg) wurde beschlossen (DS 0551/2004). Die Verträge zur Veräußerung des Landschulheimes Bredenbeck und der GS Eleonorenstraße sind zwischenzeitlich geschlossen worden. Die Erlöse aus diesen Verkäufen werden für dringend erforderliche Teilsanierungen eingesetzt.

## Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die in dieser Drucksache verwendeten Daten sind im Wesentlichen finanzieller Art und daher nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten.

## Kostentabelle

Hannover / 20.04.2005